
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen
Sachbearbeiter: Frau Toenneßen (Tel. 02641/975-276)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: 4.5/164/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	22.04.2024	öffentlich	Entscheidung

**Gewässerwiederherstellung der Ahr im Bereich der Engstelle Heimersheim;
Beauftragung der Deutschen Bahn mit der Erstellung einer Stützwand**

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss ermächtigt die Landrätin, unter dem Vorbehalt einer schriftlichen Förderzusage durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität die Deutsche Bahn im Zuge der Gewässerwiederherstellung mit der Erstellung einer Stützwand im Bereich der Engstelle am Heimersheimer Bahnhof zu beauftragen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

keine

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Das Gewässerwiederherstellungskonzept des Kreises sieht im Stadtgebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler im Bereich der Engstelle am Heimersheimer Bahnhof eine Wiederherstellung der Uferböschung und Aufweitung des Gewässers zur Verbesserung der Abflusssituation und Vermeidung von Schäden vor. Die Wiederherstellung der Uferböschung am linken Ahrufer ist in diesem Bereich wegen dem Zusammenhang mit den Gleisanlagen von der Deutschen Bahn (DB) durchzuführen; für weitergehende Maßnahmen im Zuge der Gewässerwiederherstellung ist der Kreis als Gewässerunterhaltungspflichtiger zuständig.

Die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH (AuEG) hat im Zuge der städtischen Aufbaumaßnahmen, insbesondere der Brückenplanungen, für das gesamte Stadtgebiet hydraulische Berechnungen für die Ahr durchführen lassen. Die Ergebnisse dieser Berechnungen verdeutlichen, dass es im Bereich der Engstelle am Heimersheimer Bahnhof (Flusskilometer 7+600 bis 8+300) im IST-Zustand bei einem 100-jährlichen Hochwasser (HQ100) zu einer großflächigen Überflutung im bebauten Bereich kommen würde. Die Untersuchungen haben ebenso gezeigt, dass in diesem Bereich eine signifikante Vergrößerung des Fließquerschnitts durch eine Tieferlegung der Gewässersohle und einen Böschungsabtrag verbunden mit einer Stützwand auf der Nordseite der Ahr (linkes Ufer) erzielt werden kann.

Auf Grund der beschriebenen Zuständigkeiten kann eine entsprechende Maßnahmenumsetzung in diesem Bereich nur durch den Kreis und die DB gemeinsam erfolgen. In verschiedenen Gesprächen unter Beteiligung der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, der AuEG, der DB, des Kreises und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität hat man sich zuletzt in einem Termin am 03.04.2024 mit dem Ziel einer weitestgehenden Aufweitung des Gewässers unter Berücksichtigung der bahntechnischen Belange auf die Errichtung einer Stützwand von Flusskilometer 7+400 bis 8+300 verständigt, deren Lage aus dem beigefügten Plan ersichtlich ist.

Die Gewässerwiederherstellungsmaßnahme führt im Bereich der Engstelle am Heimersheimer Bahnhof in Verbund mit weiteren Maßnahmen zu einer Senkung der Wasserspiegellage bei einem HQ 100 von bis zu 1,10 m. Die hydraulischen Berechnungen zeigen, dass die Maßnahme einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, eine Überflutung der bebauten Ortslagen sowie der Bahnanlagen und der Landskroner Straße bei einem HQ 100 zu vermeiden. Durch weitere Maßnahmen - auch durch die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler - kann dieses Ziel vollständig erreicht werden.

Da die Stützwand den technischen Anforderungen der Bahn im Hinblick auf die Gleisanlagen genügen und auch zeitlich im Zuge der Aufbaumaßnahmen der Bahn erfolgen muss, kann die Erstellung der Stützwand nur durch die DB erfolgen. Gleichzeitig ist die Erstellung der Stützwand aber für die Gleisanlagen in dieser Form nicht zwingend erforderlich, sondern die Stützwand an Stelle der Uferböschung dient der schadensmindernden Gewässerwiederherstellung. Das MKUEM hat daher in den Gesprächen eine Qualifizierung als Gewässerwiederherstellungsmaßnahme und entsprechende Förderung nach der VV Wiederaufbau RLP 2021 in Aussicht gestellt,

wobei sich die DB im Hinblick auf die ersparten Kosten für die Wiederherstellung der Uferböschung angemessen an den Gesamtkosten beteiligt.

Zur Umsetzung ist daher vorgesehen, dass der Kreis die DB mit der Planung und Erstellung der Stützwand im Zuge der Gewässerwiederherstellung im Bereich der Engstelle am Heimersheimer Bahnhof beauftragt. Nach einer groben Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Erstellung der Stützwand auf 11,3 Mio. Euro. Die DB beteiligt sich im Hinblick auf die Zuständigkeit zur Wiederherstellung der Uferböschung mit voraussichtlich ca. 3,5 Mio. Euro an den Kosten. Die darüber hinausgehenden Kosten erstattet der Kreis der DB. Der Kreisanteil wird zu 100 % nach der VV Wiederaufbau RLP 2021 gefördert.

Der Förderantrag wird auf der Grundlage der hydraulischen Berechnungen der AuEG aktuell durch die Verwaltung erstellt. Damit die Auftragserteilung der DB und damit verbunden die Umsetzung der Maßnahmen im Zuge der Aufbaumaßnahmen der DB schnellstmöglich erfolgen kann, schlägt die Verwaltung vor, die Landrätin zur Auftragserteilung an die DB zu ermächtigen, damit diese unmittelbar nach Vorliegen der schriftlichen Förderzusage erfolgen kann.

Der Kreis hat darüber hinaus für die Gewässerwiederherstellung im gesamten Abschnitt Heppingen – Lohrsdorf die Arbeitsgemeinschaft IB Gebler/IB Becker als Rahmenvertragspartner mit der weiteren Detailplanung zur Gewässerwiederherstellung in diesem Abschnitt beauftragt.

Bezüglich der auf der rechten Ahrseite verlaufenden B266 hat der zuständige Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Erste greifbare Ergebnisse werden nach Kenntnis der Verwaltung nicht vor Mitte des Jahres erwartet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahmen der Gewässerwiederherstellung sind nach der VV Wiederaufbau RLP 2021 zu 100 % förderfähig (Ziffer 5.1.2 e). Die Auftragserteilung an die DB erfolgt erst nach schriftlicher Förderzusage durch das MKUEM.

Im Auftrag

Anja Toenneßen
Regierungsdirektorin

Anlagen zur Vorlage:

- Plan mit grafischer Darstellung der Stützwand